

**Folgende Textstellen (fettgedruckt und unterstrichen)** beinhalten im Curriculum festgeschriebene Elemente mit Europabezug; *kursiv* gedruckte Passagen sind fakultativ zu unterrichten und daher ohne Zeitangabe formuliert

**Schulinternes Curriculum Geschichte Jahrgangsstufe 6**

	<b>Sachkompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Urteilskompetenz</b>	<b>Handlungsfeld</b>
<p><b>Einführung in die Geschichtswissenschaft</b></p> <p>Zeitbedarf: ca. 6 Stunden</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Zeit als Dimension, die gemessen und chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann (Epocheneinteilung)</li> <li>kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien</li> <li>erkennen und benennen unterschiedliche Quellenarten</li> <li>identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (Mitbringen einer eigenen Quelle, Erstellung eines Familienstammbaums)</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>lesen und erstellen einfache Zeitleisten (Epocheneinteilungen)</li> <li>beschreiben fachsprachlich angemessen Quellenarten</li> <li>lernen den Umgang mit dem Geschichtsbuch als schriftl. Medium zur Informationsentnahme</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheidbaren in einfacher Form anhand der mitgebrachten Quellen zw. Belegbarem und Vermutetem</li> <li>beurteilen ansatzweise die Glaubwürdigkeit der mitgebrachten Quellen</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>präsentieren anhand der mitgebrachten Quellen die gewonnenen Arbeitsergebnisse in angemessener Form</li> </ul>
<p><b>Inhaltsfeld 1 Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Altsteinzeit und neolithische Revolution</i></li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>charakterisieren den hist. Raum der Steinzeit als menschlichen Handlungsraum</i></li> <li><i>beschreiben die neolithische</i></li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>beschreiben am Bsp. Des „Ötzi“-Fundes, wie Wissenschaftler forschen und Ergebnisse ableiten</i></li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>unterscheiden am Bsp. des „Ötzi“ in einfacher Form zw. belegbaren und Vermutetem</i></li> </ul>	<p>Die SuS</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ägypten als Beispiel einer frühen Hochkultur</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 8 Stunden</p>	<p><i>Revolution als epochale kulturelle Errungenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben wesentliche Veränderungen von Alt- zur Jungsteinzeit und vergleichen sie mit ihrer Gegenwart</li> <li>• informieren sich exemplarisch über die Lebensbedingungen und kulturellen Kontakte in Ägypten</li> <li>• beschreiben wichtige Gruppen der ägyptische Gesellschaft anhand der Gesellschaftspyramide</li> <li>• erlangen ein Grundverständnis über den hist. Fachbegriff Hochkultur</li> <li>• identifizieren Spuren der ägyptische Hochkultur in ihrer Gegenwart (z.B. Pyramiden, Skarabäus, Nofrete, Computerspiele)</li> <li>• beschreiben die Entwicklung der Schrift, Medizin etc. als epochale kult. Errungenschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben in Bildquellen (Höhlenmalerei) Einzelheiten und erklären deren Zusammenhänge</li> <li>• erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen identifizieren</li> <li>• werten Schaubilder zur ägyptische Gesellschaft fachgerecht aus</li> <li>• erstellen eigene Schaubilder und beschreiben daraus resultierende hist. Sachverhalte sprachlich angemessen</li> <li>• entnehmen einem historischen Dokumentarfilm Informationen zum Pyramidenbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vollziehen Bedürfnisse, Motive und Interessen der verschiedenen Gruppen der ägyptische Gesellschaft nach</li> <li>• erklären in einfacher Form den Zusammenhang zw. der politischen und sozialen Ordnung Ägyptens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten einen Reiseführer des hist. Ägyptens und präsentieren diesen eigenständig</li> </ul>
<p><b>Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Polis und Imperium Romanum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Polis als</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• charakterisieren und beschreiben die Entstehung der attischen Demokratie als epochale kulturelle Errungenschaft</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen Informationen über die griechischen Kolonisation aus Geschichtskarten und</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• betrachten die att. Demokratie unter den Perspektiven der Bevölkerungsgruppen und beurteilen diese</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten und präsentieren ein Rollenspiel zur attischen Demokratie</li> <li>• gestalten und</li> </ul>

<p>„Staat im Kleinen“; attische Demokratie und Sparta; Olympische Spiele, die <b><u>griechischen Wurzeln Europas</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entstehung Roms: Vom Stadtstaat zum Weltreich</li> <li>Republik vs. Kaiserreich; Patrizier, Plebejer und Sklaven</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 30 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen die attischen Demokratie mit ihrer eigenen (politischen) Lebenswelt</li> <li>entwickeln ein Grundverständnis für die Dimensionen des Demokratiebegriffes</li> <li>beschreiben wichtige politische und sozial Gruppen der römischen Gesellschaft (Plebejer, Patrizier, Bauern, Sklaven)</li> <li>informieren sich über d Lebensbedingungen der Bevölkerung im Imperium Romanum</li> <li>identifizieren Spuren des römischen Reiches in der Gegenwart (römische Straßen, Xanten, Thermen, Aquaedukte, Viadukte, Kalender)</li> </ul>	<p>Sagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>untersuchen Schaubilder zur attischen Demokratie</li> <li>erlernen grundlegende Schritte der Quellenanalyse am Bsp. einer Rede des Perikles</li> <li>nutzen das Geschichtsbuch als Informationsmedium über das Imperium Romanum</li> <li>unterscheiden zwischen Fiktion und Realität in Bezug auf die römischen Gründungssage auf der Basis von Textquellen und Darstellungstexten</li> <li>beschreiben römische Münzen als Sachquellen</li> <li>beschreiben das Verhältnis von Patriziern und Plebejern sachlich angemessen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären in einfacher Form den Zusammenhang von soz. und politischen Ordnung in Athen und vergleichend in Sparta</li> <li>unterscheiden zwischen Belegbarem und Vermutetem in der römischen Gründungssage</li> <li>vollziehen Bedürfnisse, Motive und Interessen von Plebejern und Patriziern im Ständekampf nach</li> <li>verdeutlichen am Fall des Caesarmordes Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns</li> </ul>	<p>präsentieren Plakate zum Alltagsleben im antiken Rom</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren ansatzweise das eigene Demokratieverständnis am Ende der Reihe</li> </ul>
<p><b>Inhaltsfeld 3: Was Menschen im Altertum von einander wussten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kontakte zw. den</li> </ul>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>beschreiben den Hellenismus als epochale kulturelle Errungenschaft</i></li> </ul>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>untersuchen die Feldzüge Alexander des Großen anhand</i></li> </ul>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>betrachten den Hellenismus aus verschiedenen</i></li> </ul>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>präsentieren die verschiedenen Positionen der</i></li> </ul>

<p>Kulturen: Das Reich Alexander des Großen (Hellenismus)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>informieren sich am Beispiel des Hellenismus exemplarisch über kulturelle Kontakte in antiken Großreichen</li> <li>übertragen den kulturellen Austausch auf ihre heutige Lebenssituation</li> <li>verfügen über ein Grundverständnis des Fachbegriffes Hellenismus und wenden dieses sachgerecht an</li> </ul>	<p>einer Geschichtskarte, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben in Bildquellen Elemente, die den kulturellen Austausch im Hellenismus verdeutlichen und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat</li> <li>wenden grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen bei Herodot an</li> <li>beschreiben den Hellenismus sprachlich angemessen</li> </ul>	<p>Perspektiven und vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen der griechischen Eroberer und der Bevölkerung in den eingenommenen Staaten nach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen (Massenhochzeit von Susa)</li> </ul>	<p>einzelnen Staaten anhand eines Rollenspieles</p>
<p><b>Inhaltsfeld 4: Europa im Mittelalter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Romanisierung; Christentum und Germanen</li> <li>Die Entstehung des Frankenreiches</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>charakterisieren den historischen Raum Mittelalter als menschlichen Handlungsraum</li> <li>erkennen den historischen Raum des Mittelalters als christlich geprägte Weltordnung</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entnehmen gezielte Informationen aus verschiedenen schriftlichen und gegenständlichen Quellen zur Christianisierung</li> <li>untersuchen die</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen der christlichen Missionare und der zu bekehrende Bevölkerung nach</li> <li>vollziehen Motive, Bedürfnisse und</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>präsentieren einen Briefwechsel zwischen einem Christen und einem Germanen</li> <li>präsentieren Schaubilder zu den Begriffen Lehnswesen und Grundherrschaft</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>Mittelalterliche Lebensordnung und Lebensform (Lehnswesen, Ständegesellschaft, Grundherrschaft, Leben im Kloster)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben das Gottesgnadentum als wesentliche Herrschaftsform</li> <li>beschreiben wichtige Gruppen der Ständegesellschaft (Klerus, Adel, Bauern) und ihre Funktionen, Rollen und Handlungsweisen</li> <li>informieren sich exemplarisch am Beispiel des Lebens auf dem Land und im mittelalterlichen Kloster über Lebensbedingungen im Mittelalter</li> <li>beschreiben anhand des Lehnswesens und der Grundherrschaft mittelalterliche Abhängigkeitsverhältnisse</li> <li>beschreiben wesentliche Veränderung in der Gesellschaft und vergleichen das Leben im Mittelalter und der heutigen Zeit</li> <li>verfügen über ein erstes Grundverständnis der Begriffe Lehnswesen, Ständegesellschaft und Grundherrschaft</li> </ul>	<p>Geschichtskarte zum Reich Karl des Großen, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen bezogen auf die Kaiserkrönung Karl des Großen an</li> <li>beschreiben im Bild zur Ständegesellschaft Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat</li> <li>beschreiben die historischen Sachverhalte (Ständegesellschaft, Lehnswesen) mit den entsprechenden Fachbegriffen sprachlich angemessen</li> <li>erstellen Schaubilder zu den Begriffen</li> </ul>	<p>Interessen der christlichen Missionare und der zu bekehrenden Bevölkerung nach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>betrachten das historische Ereignis der Kaiserkrönung Karl des Großen aus verschiedenen Perspektiven</li> <li>verdeutlichen an den Sachsenkriegen Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns</li> <li>erklären am Beispiel des Lehnswesens und der Grundherrschaft in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die herausgehobene Stellung Karl des Großen als Ideengeber eines vereinten Europas</li> </ul>
---	---	--	---	---

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer hat die Macht? Papst, König oder Fürsten?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen den Investiturstreit sowie die Goldene Bulle als zentrale Ereignisse im Streit um die <b><u>Macht in Europa</u></b></li> <li>• wenden die Fachbegriffe Investiturstreit, Heiliges Römisches Reich und Goldene Bulle fachgerecht an</li> <li>• analysieren in Ansätzen hist. Darstellungen zum Investiturstreit</li> </ul> <p>entwickeln auf der Basis von schriftl. Quellen eine Deutung des Gangs nach Canossa</p>	<p>Lehnswesen und Grundherrschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entnehmen historische Informationen aus dem Film über Otto I.</li> <li>• formulieren Fragestellungen zum Verhältnis von Papst und König</li> <li>• wenden elementare Schritte der Analyse von Textquellen (dictatus papae) an</li> <li>• erklären Zusammenhänge zwischen dem Ausgang des Investiturstreits und der Goldenen Bulle</li> <li>• verwenden geeignete sprachliche Mittel zur Distanzierung von zitierten Aussagen bei der Analyse des dictatus papae sowie der Goldenen Bulle</li> <li>• stellen die hist. Bedeutung der genannten Ereignisse medial dar und präsentieren diese (Kurzreferat, PowerPoint Präsentation)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die Verschiebung der Machtverhältnisse während und nach dem Investiturstreit im Hinblick auf die Interessenbezogenheit</li> <li>• beurteilen die Argumente aus hist. Deutungen</li> </ul> <p>kriteriengeleitet formulieren in Ansätzen begründete Werturteile bezüglich des Gangs nach Canossa und des Verhaltens des Papstes</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten den Machtkampf zw. Papst und König in einem Dialog, Plakat, Schaubild nach</li> </ul>
---	---	---	--	--

<p>Zeitbedarf: ca. 30 Stunden</p>		<p>entnehmen dem Film „Heinrich IV.“ hist. Informationen</p>		
<p><b>Inhaltsfeld 5</b> <b>Was die Menschen im Mittelalter von einander wussten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aufeinandertreffen der christl., jüdischen u. muslimischen Welt am Beispiel des mittelalterlichen Spaniens und der Kreuzzüge</li> </ul>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen das Aufeinandertreffen von Christentum und Islam in Spanien chronologisch und räumlich ein</li> <li>wenden den Begriff „Kreuzzüge“ sachgerecht an</li> <li>nehmen die Perspektiven von Kreuzfahrern und Muslimen auf Basis von schriftl. Quellen wahr und entwickeln daraus Deutungen des Geschehens</li> </ul> <p>analysieren ansatzweise den Text „Nachleben der Kreuzzüge“ und erkennen, dass es sich um eine Deutung des Geschehens handelt</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragestellungen zum Zusammentreffen von Christentum und Islam <b><u>in und außerhalb Europas</u></b></li> <li>identifizieren im Verfassertext die relevanten Passagen zur Beantwortung der entwickelten Fragen</li> <li>wenden elementare Schritte der Analyse von Textquellen am Beispiel der „Kreuzzugspredigt“ Papst Urbans II. an</li> <li>wenden grundlegende Schritte zur Informationsentnahme über die Ausbreitung des Islams in Europa aus Geschichtskarten an</li> </ul> <p>stellen die Rolle des Islams als Kulturvermittler im Mittelalter mit Hilfe eines Mediums eigener Wahl dar und präsentieren diese</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren und vergleichen das Handeln von Christen und Muslimen im Kontext der Kreuzzüge</li> <li>analysieren und beurteilen den Beginn der Kreuzzüge unter dem Aspekt der Interessenbezogenheit von Papst, Kaiser von Byzanz und Kreuzfahrern</li> </ul> <p>formulieren ansatzweise begründete Werturteile über das Verhalten von Christen und Muslimen im Mittelalter; sie revidieren diese ggf. zu Gunsten besser begründeter Urteile</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>thematisieren das Alltagshandeln der Kreuzfahrer in hist. Perspektive (z.B. durch Schreiben einer Geschichte, eines Dialogs, eines Rollenspiels...)</li> </ul> <p>wenden die erlernten Methoden konkret in der Diskussion für die Urteilsbildung an und vertreten ihre formulierten Deutungen nach außen</p>





<p><u>Expansion</u></p> <p>Zeitbedarf: 8 Stunden</p>	<p>Frühkapitalismus als Schlüsselereignisse am Beginn einer neuen Epoche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden die hist. Fachbegriffe Humanismus, Renaissance und Reformation sachgerecht an</li> <li>charakterisieren Martin Luther als zentrale historische Person</li> </ul> <p>nehmen die Perspektive des Columbus sowie der amerik. Ureinwohner ein und entwickeln eine Deutung der eur. Expansion auf Basis der Quellen</p>	<p>Epochenwende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren im Verfassertext die relevanten Passagen zur Beantwortung der entwickelten Fragen</li> <li>erfassen die unterschiedlichen Perspektiven von Karl V. und Luther</li> <li>stellen die Entdeckung Amerikas problemorientiert u. adressatengerecht medial dar und präsentieren diese</li> <li>vergleichen Informationen aus Textquellen zur Bedeutung des medialen Wandels in der frühen Neuzeit</li> </ul>	<p>beabsichtigten und unbeabsichtigten Nebenfolgen der Entdeckung Amerikas (Ausrottung der Urbevölkerung, Kolonialisierung und eur. Expansion)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>berücksichtigen in ihrem Urteil die hist. Bedingtheit der eigenen Lebenswelt in Bezug zum 30-jährigen Krieg</li> </ul> <p>formulieren ein Werturteil über Bedeutung und Folgen der Entdeckung Amerikas</p>	<p>Perspektiven</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten die Entdeckung Amerikas in einem Rollenspiel, Dialoge, Briefwechsel etc. nach</li> </ul>
--	---	--	--	---

Schulinternes Curriculum Geschichte Jahrgangsstufe 8

	<b>Sachkompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Urteilskompetenz</b>	<b>Handlungskompetenz</b>
<p><b>Inhaltsfeld 7</b> <b>Der moderne Staat am Beispiel des Absolutismus</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen die Herrschaftsform des Absolutismus am Beispiel Ludwigs XIV. in Frankreich chronologisch und thematisch ein,</li> <li>benennen charakteristische Merkmal des Absolutismus,</li> <li>wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an (Absolutismus, Merkantilismus, Aufklärung, Gewaltenteilung)</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen am Beispiel von Historiengemälden (Herrscherportrait Ludwig XIV.),</li> <li>wenden elementare Schritte der Quellenerarbeitung an (Denkschrift Colbert),</li> <li>stellen die Herrschaftsform des Absolutismus problemorientiert und sachgerecht dar (Schaubild Säulen des Absolutismus)</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren, vergleichen und unterscheiden in Ansätzen das Handeln von Herrschern und Untergebenen im Kontext des Absolutismus,</li> <li>beurteilen die Herrschaftsauffassung Ludwigs XIV. und vergleichen diese mit den heutigen politischen Strukturen</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden den Umgang mit Historiengemälden und historischen Darstellungen konkret an und vertreten ihre Deutungen nach außen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Zentrale Aspekte der Französischen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen die Ergebnisse der französischen Revolution chronologisch und thematisch ein,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>formulieren Fragestellungen (Ursachen der französischen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren und beurteilen den Verlauf der französischen Revolution im Hinblick</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>thematisieren am Beispiel des Zuges der Frauen nach Versailles Alltagshandeln aus</li> </ul>

<p>Revolution <b>und ihre Auswirkungen auf Europa</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen Schlüsselereignisse (Sturm auf die Bastille, Einberufung der Generalstände, u.a.), Personen (Ludwig XVI., Robespierre, u.a.) und charakteristische Merkmale (Terror, Verfassung, Menschen- und Bürgerrechte),</li> <li>• beschreiben am Beispiel der französischen Revolution wesentliche Entwicklungen (Ursachen und Anlass, Verlauf, Ergebnisse und Folgen), Umbrüche (Menschenrechte, Terror) und Kontinuitäten im Zusammenhang,</li> <li>• wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an (Reform, Revolte, Revolution, Aufklärung, ...).</li> </ul>	<p>Revolution), entwickeln und überprüfen Hypothesen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden elementare Schritte der Quellenerarbeitung sach- und themengerecht an (Flugblatt, Ballhauschwur, Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte, ...),</li> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (zeitgenössische Karikaturen zur Ständegesellschaft, Verfassungsschemata, Schaubilder zur Bevölkerungsstruktur)</li> </ul>	<p>auf ihre Ziele und Ideale und ihre tatsächliche Entwicklung (Radikalisierung),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• prüfen, inwieweit Ziele und Ergebnisse übereinstimmen,</li> <li>• formulieren in Ansätzen begründete Werturteile zum hist. „Schlüsselereignis“ der französischen Revolution.</li> </ul>	<p>historischer Perspektive durch Rollenspiel,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten eine Debatte in den Generalständen in einer Entscheidungssituation</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Der Wiener Kongress und die Veränderungen der deutschen</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen die Ereignisse zur Entstehung des deutschen Nationalstaates chronologisch und thematisch ein (von den Befreiungskriegen zur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen Karikaturen (vor und nach Ausbruch der Revolution), stellen Verbindungen zwischen ihnen her</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren und vergleichen das unterschiedliche Vorgehen zur Nationalstaatsbildung 1848 und 1871,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten eine Paulskirchendebatte in einer Entscheidungssituation sachgerecht nach,</li> <li>• wenden erlernte</li> </ul>

<p><b><u>und europäischen Ordnung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><u>Die revolutionären Bewegungen in Europa und ihre Auswirkungen auf Deutschland</u></b> Die Entstehung des deutschen Nationalstaates (Vormärz, 1848, 1871)</li> </ul>	<p>Entlassung Bismarcks 1890),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen Schlüsselereignisse (Völkerschlacht, Wiener Kongress, Hambacher Fest, Märzrevolution, Paulskirchenversammlung, Einigungskriege, Reichsgründung), Personen (Napoleon, Metternich, Friedr. Wilh. IV., Bismarck) und charakteristische Merkmale (Liberalismus, Deutscher Bund, Nationalismus),</li> <li>• beschreiben am Beispiel der deutschen Nationalstaatsbildung wesentliche Entwicklungen (Deutscher Bund, Revolution), Umbrüche (Scheitern der Revolution und „Revolution von oben“) und Kontinuitäten (liberaler und nationaler Gedanke),</li> <li>• wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an (Restauration, Revolution, Demokratie).</li> </ul>	<p>und erklären Zusammenhänge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden elementare Schritte der Quellenerarbeitung sach- und themengerecht an (Bundesakte, Karte des deutschen Bundes),</li> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (Auswerten von Karten zum deutschen Bund, Historiengemälde zur Reichsgründung, Karikaturen zu 1848),</li> <li>• erfassen unterschiedliche Perspektiven und kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (Debatten in der Paulskirche um Staatsform, -gebiet und -organisation),</li> <li>• beschaffen selbstständig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit (Paulskirchendebatten),</li> <li>• beurteilen das Vorgehen und jeweilige Ergebnis (1848 und 1871),</li> <li>• vergleichen das jeweils Erreichte mit der politischen Gegenwart.</li> </ul>	<p>Methoden konkret an, indem sie Kurzreferate über Bismarcks Innen- und Außenpolitik präsentieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besuchen des Stadtmuseum und dokumentieren anschließend die dort gewonnenen Erkenntnisse zur Revolution 1848 in Iserlohn</li> </ul>
--	---	---	--	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>Industrialisierung und Soziale Frage am regionalen Beispiel (Iserlohn, Ruhrgebiet)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen die Ereignisse und Strukturen zur Industrialisierung chronologisch und thematisch ein (Anfänge der Industrialisierung in England bis zur Hochindustrialisierung),</li> <li>benennen Schlüsselereignisse (Erfindung der Dampfmaschine, Gründung des Zollvereins, ...), Personen (Adam Smith, Karl Marx, Friedrich List, ...) und charakteristische Merkmale (Industriellandschaften, Eisenbahn, ...),</li> <li>wenden grundlegende historische Fachbegriffe an (Industrielle Revolution, Kommunismus, Soziale Frage, Proletariat, Gewerkschaften, Arbeiterparteien)</li> </ul>	<p>Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien (Bismarcks Innen- und Außenpolitik)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren in Teilen Informationen, die für die gestellte Aufgabe relevant sind (Lesetechnik Textmarkierung).</li> <li>nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (Umgang mit Statistiken zur industriellen Entwicklung, Auswertung von Kartenmaterial zum Ruhrgebiet, Auswertung von Werbeplakaten, ...),</li> <li>beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen und außerschulischen Medien (Kurzreferate/Biographien von</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren und vergleichen den Prozess der Industrialisierung in England und Deutschland,</li> <li>analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit und ideologische Implikationen (Lösungsansätze der Sozialen Frage durch Unternehmen, Kirche, Staat und Marxismus).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>planen und gestalten unter Anleitung eine Stadtführung in Iserlohn (Frühindustrialisierung) oder besuchen die Zeche Zollern II,IV in Dortmund mit und dokumentieren die dort gewonnenen Ergebnisse und Erkenntnisse (Kurzvortrag, schriftliche Zusammenfassung, ...),</li> <li>wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für eine Präsentation vor und vertreten diese nach außen (Rollenspiel zu Lösungsansätzen der Sozialen Frage, Wandzeitung zu Erscheinungsformen der Sozialen Frage, Referate).</li> </ul>
--	---	---	--	---

		<p>Unternehmerpersönlichkeiten, Kirchenvertretern, Vertreter Arbeitervereinigungen, ...),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (PPP, Wandzeitung, Kurzreferate, ...)</li> </ul>		
<p><b>Inhaltsfeld 8</b>  <b>Imperialismus und Erster Weltkrieg</b>  <b>Was unterscheidet den Kolonialismus vom Imperialismus</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen den Imperialismus in die Zeit von 1880 -1914/18 ein</li> <li>benennen charakteristische Merkmale (Militarismus, Nationalismus, Sendungsbewusstsein....) des Imperialismus</li> <li>wenden grundlegende Fachbegriffe (s.o) sachgerecht an</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (Umgang mit Statistiken zur kolonialen Besitzungen Auswertung von Kartenmaterial zu den Kolonialreichen),</li> <li>nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen die Ziele des Imperialismus (Kolonien, Rohstoffe, neue Absatzmärkte, Weltmachtstreben...) mit dem Kolonialismus (Entdeckungsfahrten, Eroberungen, Kolonien)</li> <li>vergleichen unterschiedlichen Lexikoneinträge zur Definition des Begriffs Imperialismus und bewerten sie</li> </ul>	<p>Die SuS</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufteilung der Welt am Beispiel Englands</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nennen Motive der Engländer</li> <li>• kennen wichtige Vertreter (Cecil Rhodes)</li> <li>• benennen und beschreiben wesentliche Inhalte des englischen Imperialismus (direkte und indirekte Herrschaft)</li> </ul>	<p>und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (zeitgenössische Karikaturen zum Imperialismus)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschaffen selbstständig Informationen über Indien und den Freiheitskampf unter Gandhi</li> <li>• schätzen den Aussagewert von Darstellungstexten und Bildquellen ein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das englische Sendungsbewusstsein</li> <li>• formulieren ein Sach- und Werturteil über die Herrschaftsformen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden erlernte Methoden konkret an, indem sie Kurzreferate über den englischen Imperialismus erarbeiten und präsentieren diese</li> <li>• stellen in einer Wandzeitung dar, wie es Großbritannien gelang, ein Weltreich aufzubauen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Großmachtstreben des Deutschen Kaiserreichs</li> <li>• Der Erste Weltkrieg als moderner Krieg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten Ereignisse und Faktenwissen</li> <li>• erarbeiten Ereignisse und Faktenwissen (Begriffe: Blankovollmacht, Burgfrieden, Stellungskrieg, Materialschlachten, 14 Punkte Wilsons)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen den Umgang mit Schriftquellen, („Platz an der Sonne“) kennen</li> <li>• Werten Karten und Bildern aus</li> <li>• wenden grundlegende Schritte zur Informationsentnahme über Ursache, Anlass, Verlauf des 1.WKs an</li> <li>• werten Kartenmaterial aus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen deutschen Imperialismus</li> <li>• nehmen Stellung zu Einstellung zu den Kolonien</li> <li>• diskutieren Kriegsschuldfrage</li> <li>• erörtern „moderner Krieg“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat über Hereros</li> <li>• Herrscherporträt Wilhelm II erstellen</li> <li>• Rollenspiel zum Ausbruch des 1. Weltkriegs</li> <li>• Tagebuchaufzeichnungen zum 1. Weltkrieg (Kriegsfront – Heimatfront)</li> <li>• Wandzeitung (Kriegsfront – Heimatfront)</li> </ul>

Schulinternes Curriculum Geschichte Jahrgangsstufe 9

	<b>Sachkompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Urteilskompetenz</b>	<b>Handlungskompetenz</b>
<p><b>Inhaltsfeld 9: Neue weltpolitische Koordinaten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Sowjetunion: Aufbau einer kommunistischen Gesellschaft</li> <li>• Die USA: Aufstieg zur Weltmacht</li> <li>• Die Weimarer Republik: Demokratie als Antwort auf die Herausforderungen der Modernen?</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen die ideologischen Unterschiede zwischen Kapitalismus und Sozialismus und wenden die entsprechende Fachbegriffe sachgerecht an.</li> <li>• benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale der Russischen Revolution</li> <li>• beschreiben wesentliche Charakteristika der USA als Modell der Moderne (fordsche Produktionsmethoden, Massenkonsum und individuelle Freiheit)</li> <li>• beschreiben mit Blick auf die Gründung der Weimarer Republik und die Krisenjahre die Divergenzen zwischen Kontinuität und Neuanfang.</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte der Interpretation historischer Karten, um die Bestimmungen der Versailler Vertrages zu erfassen.</li> <li>• schätzen im Umgang mit Wahlergebnissen den historischen Aussagewert von Statistiken ein.</li> <li>• wenden Schritte der Analyse von Sekundärliteratur zur Deutung des Scheiterns von Weimar an.</li> <li>• formulieren ausgehend von den USA in den 20gern Fragestellungen zur Herausforderung der Moderne</li> </ul>	<p>Sie SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen bei der Entwicklung von modernen Gesellschaften vor dem Hintergrund ihrer eigenen Wertvorstellungen</li> <li>• formulieren in Ansätzen begründete Werturteile zu den Bestimmungen des Versailler Vertrages.</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten die Diskussion um die Annahme des Versailler Vertrages in Form einer Debatte von Vertretern verschiedener Parteien der Weimarer Republik nach.</li> </ul>



<p><b>Inhaltsfeld 10: Der Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Scheitern der Weimarer Republik</li> <li>• Das Nationalsozialistische Herrschaftssystem</li> <li>• Das Individuum in der nationalsozialistischen Gesellschaft (Widerstand, Propaganda, Terror...)</li> <li>• Vernichtungskrieg und Völkermord</li> <li>• <b><u>Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext</u></b></li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln auf der Basis von Quellen und fachwissenschaftlichen Texte Deutungsansätze für das Scheitern der Weimarer Republik.</li> <li>• beschreiben wesentliche Schritte der Machtergreifung und der Machtsicherung</li> <li>• analysieren vor dem Hintergrund der NS-Ideologie die Strukturen der gleichgeschalteten Gesellschaft</li> <li>• benennen vor dem Hintergrund des modernen Antisemitismus Formen der Ausgrenzung von Minderheiten</li> <li>• benennen Schlüsselereignisse der NS-Außenpolitik von der Revision zur Expansion</li> <li>• stellen den Zusammenhang zwischen dem entfesselten Krieg und der systematischen Vernichtung des europäischen Judentums her</li> <li>• Definition historisch politischer Begriffe</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren politische Reden z.B. von Hitler oder Goebbels unter besonderer Berücksichtigung der sprachlichen Mittel</li> <li>• identifizieren den propagandistischen Gehalt von Bild- und Tonquellen(z.B. Plakaten, Photographien, Liedern)</li> <li>• werten Spielfilme historisch aus z.B. Napola</li> <li>• beschaffen selbständig Informationen aus schulischen und außerschulischen Medien und recherchieren in der Stadtbibliothek und Stadtarchiv zur Geschichte Iserlohns im Nationalsozialismus</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Deutungsansätze zum Scheitern der Weimarer Republik und entwickeln eine eigene Stellungnahmen</li> <li>• analysieren und beurteilen den Ausbau der nationalsozialistischen Diktatur im Hinblick auf Interessenbezogenheit verschiedener gesellschaftlicher Gruppen</li> <li>• beurteilen am Beispiel der NS-Außenpolitik den propagandistischen Charakter von politischen Reden</li> <li>• formulieren in Ansätzen ein begründetes Werturteil über die totalitäre Ideologien in Abgrenzung zu den Menschenrechtskonventionen</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besuchen eine Gedenkstätte zur NS-Vergangenheit und setzen sich mit dem konkreten Ausstellungsthema vor dem Hintergrund ihrer im Unterricht erworbenen Kenntnisse auseinander. Ergebnis sollte die Erstellung einer Dokumentation zum Thema sein.</li> </ul>
---	---	--	---	--

<p><b>Inhaltsfeld 11: Neuordnung der Welt, Einigungsprozess Europas und Situation Deutschlands</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entstehung des Ost-Westkonflikts</li> <li>• Deutschland im Spannungsfeld der Blöcke: von der Teilung zur Einheit</li> <li>• Überwindung nationalstaatlichen Denkens: <u>auf dem Weg zum vereinten Europa</u>; die UNO</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen Schlüsselereignisse und Personen auf dem Weg zur Souveränität der Bundesrepublik und beim Aufbau der DDR</li> <li>• beschreiben wesentliche Entwicklungen zur Ausbildung der bipolaren Welt und die sich daraus ergebenden Spannungen</li> <li>• lernen historische Fachbegriffe den ideologischen Blöcken zuzuordnen und anzuwenden.</li> <li>• ordnen die Ereignisse, die zur Wiedervereinigung führen, räumlich und sachlich/thematisch ein.</li> <li>• entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen zur Umgestaltung der DDR nach dem Mauerfall und wechseln die Perspektive, so dass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweise anderer erfassen.</li> <li>• <u>wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt, indem sie die Rolle von Politikern</u></li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren für das Gespräch mit einem Zeitzeugen Fragestellungen und Hypothesen, die im Anschluss überprüft werden.</li> <li>• wenden im Zusammenhang mit der doppelten Staatsgründung elementare Schritte der Interpretation von Textquellen an.</li> <li>• erfassen dabei unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder (Selbstwahrnehmung / Wahrnehmung der anderen Seite)</li> <li>• nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Karikaturen (z.B. zur Wiedervereinigung) und Schaubildern (z.B. Verfassungen der</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Quellenwert von Zeitzeugenbefragungen</li> <li>• vergleichen und gewichten das Handeln von Menschen im ideologischen Spannungsfeld des Kalten Krieges.</li> <li>• entwickeln mit Blick auf die Folgen der Wiedervereinigung einen Zusammenhang zwischen ihrer eigenen Lebenswelt und deren historischen Bedingtheit.</li> <li>• <u>analysieren und beurteilen den Umbau von der EWG zur EU im Hinblick auf die Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen.</u></li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten in Projekten die Geschichte, Bedeutung und Arbeitsweise der UN und der EU und präsentieren sie in Form von Plakaten</li> <li>• verfassen ein Tagebuch zu den Ereignissen der Montagsdemonstrationen, des Mauerfalls und der folgenden Monate aus der Sicht Beteiligter</li> </ul>
--	---	--	--	--

	<u>als Europäer untersuchen (z.B. Adenauer)</u>	<p>beiden deutschen Staaten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen ausgewählte historische Sachverhalte aus dem Themenbereich „Internationale Politik“ problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese.</li> </ul>		
<b>Inhaltsfeld 12: Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen</b> Erfindung des Buchdrucks und digitale Revolution (siehe Klasse 7)	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>können die Erfindung des Buchdrucks durch Gutenberg darstellen und gegenüber älteren Medien abgrenzen</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nutzen die Methode des historischen Längsschnitts mithilfe von Internetrecherche und erstellen eine Web-Präsentation</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Folgen der „Medienrevolution“ für die Menschen in der Frühen Neuzeit und heute und bewerten die Kritik daran</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen die gegenwärtige Digitalisierung und Globalisierung der Medien mit denen der frühen Neuzeit und beurteilen ihre Folgen in Form von Diskussionen oder Rollenspielen</li> </ul>